

DFJW-Infobrief zum Schuljahr 2014/2015



Inhalt

03

Vorwort

04

Die Mitarbeiter im Schulbereich

06

Neuigkeiten des Schulbereiches

- „IN-Projekte“ Plattform
- Neue Formulare – Schulaustausch
- Plattform für Onlineanträge – Brigitte-Sauzay-Programm

07

Geförderte Schulaustausche – Zusammengefasst

- Gruppenaustausch
- Sonderprogramm
- Einzelaustauschprogramme

17

Zusätzliche Angebote des DFJW für Schulen, Lehrer und künftige Lehrer

- Neues vom DFJW
- Pädagogisches und sprachliches Material
- Pädagogische und sprachliche Unterstützung
- Deutsch-französische Lehrerfortbildungen und Mobilitätsprogramme

- Deutsch-französische Lehrerfortbildungen und Mobilitätsprogramme im Berufsbereich

28

Zusätzliche Angebote des DFJW für die Schüler

- Berufsorientierte Praktika
- PRAXES
- Job in der Partnerstadt
- Individualprojekt
- Deutsch-französischer Freiwilligendienst an Schulen

32

Kalender der deutsch-französischen Fortbildungen für Lehrer

Vorwort

Das Team des Schulbereichs des DFJW wünscht Ihnen einen guten Schulstart 2014/2015!

Wie in den vergangenen Jahren, möchten wir mit unserem *DFJW-Infobrief zum Schuljahr* versuchen, in einem Dokument alle Programme und Aktionen des DFJW für Akteure und Multiplikatoren des Schulbereichs zusammenzufassen. Der *DFJW-Infobrief zum Schuljahr 2014/2015* bietet Ihnen wichtige Informationen für die Umsetzung Ihrer Projekte. Insofern möchten wir Sie bitten, ihn möglichst breit gestreut weiterzuleiten. Außerdem finden Sie darin auch die Kontaktdaten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter¹ des Schulbereichs und der anderen Referate des DFJW.

Der Schulaustausch hat heute, mehr denn je, eine fundamentale Bedeutung für die deutsch-französischen Beziehungen. Das wird sowohl in der Anzahl der Austausche und der Vielfältigkeit der beteiligten Personengruppen, als auch durch die Lebendigkeit und Qualität der Begegnungen deutlich. Die Lehrkräfte und Schulen zeigen sich sehr dynamisch und einfallreich mit vielen kreativen und spannenden Projekten. Davon profitieren vor allem die Schüler: sie werden nachhaltig zur internationalen Mobilität animiert, denn in der Konfrontation mit dem Nachbarland können sie sich des Stellenwerts sprachlicher und interkultureller Kompetenzen bewusst werden, kurz: einmal mobil, immer mobil. Für diese Leistung möchte das DFJW Ihnen, den Hauptakteuren des deutsch-französischen Schulaustauschs, den Partnern, Lehrerinnen und Lehrern und Projektträgern seinen ganz herzlichen Dank und all seine Anerkennung aussprechen.

Eine große Lebendigkeit und die wachsende Qualität der Projekte können aber auch eine stärkere Konkurrenz zwischen den Projektträgern zur Folge

¹ Zur Vereinfachung der Lektüre wird im Nachfolgenden nur noch die männliche Form verwendet.

haben. Daher möchte das DFJW, neben der Gewährung von Zuschüssen, die Begegnungen und deren Organisatoren in Zukunft besser begleiten, indem innovative Programme und qualitative Maßnahmen angeboten werden, wie beispielweise das neue Programm „Fokus“ für schulisch-außerschulische Kooperationen, pädagogische Materialien, Veröffentlichungen, die Internetseite für die IN-Projekte, deutsch-französische Weiterbildungen für Lehrer, das online-Spiel Raffuté, die Online-Zuschussanträge für das Sauzay-Programm, die pädagogische Betreuung für den Entdeckungstag – alles im Detail nachzulesen in diesem *DFJW-Infobrief zum Schuljahr 2014/2015*.

Um Qualität und Quantität Rechnung tragen zu können, bitten wir Sie, besonderes Augenmerk auf Projekte zu legen, die Jugendliche mit besonderem Förderbedarf einbeziehen und Ihre Aufmerksamkeit auf Austauschmaßnahmen zu lenken, die auf ein pädagogisches Projekt aufbauen. Drittortbegegnungen eignen sich besonders dafür, diese beiden Schwerpunkte zu berücksichtigen: der neutrale Ort schafft Abstand zu Herkunft und individuellen Lebensläufen und ermöglicht es, die Schülerinnen und Schülern in ein "gemeinsames Gestalten" einzubinden, der in jeder Hinsicht bereichernd ist.

Wir möchten Ihnen gern bei der Verwirklichung der Projekte, die Ihnen am Herzen liegen, helfen und erlauben uns, dabei auch auf unsere Richtlinien und Schwerpunktthemen zu verweisen: <http://www.dfjw.org/richtlinien>

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in diesem Schuljahr 2014/15 und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Projekte.



Yoann Joly-Müller und das Team des Schulbereichs

Die Mitarbeiter im Schulbereich

Von links nach rechts :

Yoann Joly-Müller, stellvertretender Referatsleiter, Leiter des Schulbereichs

Anne Sandner, Begegnungen am Ort des Partners (Sekundarschule)

Emmanuelle Bru, Brigitte Sauzay-Programm (französisch)

Anne-Sophie Lelièvre, Schulaustausch und Fokus-Programm

Anett Wassmuth, Brigitte Sauzay-Programm (deutsch) und Voltaire-Programm

Patricia Paquier, Motivationsprogramme, IN-Projekte und Dritortbegegnungen

Christine Heintze, Entdeckungstag



© Hannah Thombansen

Neuigkeiten des Schulbereiches

> „IN-Projekte“ Plattform

Ab diesem Schuljahr gibt es eine eigens für die IN-Projekte geschaffene interaktive Plattform mit Informationen rund um das Programm. Einige Projekte aus den vergangenen Jahren sind hier bereits veröffentlicht und alle durchgeführten Projekte werden hier zukünftig mit Unterstützung des DFJW veröffentlicht (Texte, Zusammenfassungen, Videos, Fotos, Audio-Dokumente, Blogs usw.).

Die Ausschreibung für die IN-Projekte 2015 hat begonnen!

Das Programm „IN-Projekte, innovative, interdisziplinäre und interkulturelle Projekte im deutsch-französischen Schulprojekte-Netzwerk“ (IN-Projekte) fördert gemeinsame Projekte von Schulklassen und -gruppen aus weiterführenden Schulen in Deutschland und Frankreich, in denen die Partnersprache intensiv unterrichtet wird (insbesondere im Rahmen eines bilingualen Zuges oder einer „*section européenne*“). Die geförderten Begegnungen ermöglichen die Durchführung gemeinsamer Austauschprojekte mit interdisziplinärem, interkulturellem und innovativem Charakter.

Die vollständige Ausschreibung und den Bewerbungsbogen finden Sie hier: www.dfjw.org/in-projekte

Mehr Informationen siehe Seiten 12 und 13.

Kontakt: Patricia Paquier, in-projekte@dfjw.org

> Neue Formulare – Schulaustausch

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015 gibt der Schulbereich neue Zuschussanträge sowie Abrechnungsformulare heraus. Die neue Aufmachung der Dokumente integriert die neue grafische Darstellung des

DFJW und soll die Datenangabe vereinfachen. Künftig werden die Schulen gebeten, die neuen, auf unserer Internetseite auffindbaren Formulare zu nutzen.

Mehr Informationen: www.dfjw.org/begegnungen-am-ort-des-partners

> Das Programm Brigitte Sauzay auf dem Weg zur Entmaterialisierung

Im Laufe des Schuljahres 2014/2015 wird das Ausfüllen von Anträgen auf Reisekostenzuschuss im Rahmen des Brigitte Sauzay Programms online auf einer eigens dafür eingerichteten Plattform möglich sein.

Der Schüler kann dann dort seinen Zuschussantrag online ausfüllen, ihn zur Bestätigung durch den Schulrektor ausdrucken und uns über besagte Plattform zukommen lassen. Auch die weitere Bearbeitung wird hauptsächlich auf elektronischem Wege stattfinden. So kann zum Beispiel der Bearbeitungsstand der eigenen Akte mit den eigenen Zugangsdaten online eingesehen werden.

Diese Entmaterialisierung soll eine schnellere Bearbeitung der Anträge garantieren.

Kontakt: sauzay@dfjw.org

Geförderte Schulaustausche - Zusammengefasst



©OFAJ/DFJW

Gruppenaustausche		
Programmtyp	Begegnung am Ort des Partners	Drittortbegegnung
Art der Begegnung	Klassische Begegnung mit Schülern des Partnerlandes	Projektorientierte Begegnung mit Schülern des Partnerlandes
Dauer	4-21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet. 4-21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.	
Zahl der geförderten Teilnehmer	bis zu 35 Schüler	bis zu 50 Schüler insgesamt (paritätisches Verhältnis der Teilnehmer aus Deutschland und Frankreich)
Förderverfahren	über die zuständigen Schulbehörden	direkt durch das DFJW
Antragsfrist	Herbst des laufenden Kalenderjahres für das folgende Jahr Wenden Sie sich bitte an Ihre Schulbehörde	spätestens bis 31. Januar des laufenden Kalenderjahres
Art der Zuschüsse	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten	Pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten und zu den Aufenthaltskosten
Kontakte im DFJW	Anne Sandner 030 288 757-14 sandner@dfjw.org	Patricia Paquier 030 288 757-30 paquier@dfjw.org

Begegnung am Ort des Partners

- > Die Schüler besuchen ihre Austauschpartner. Sie sind in Gastfamilien (mitunter auch in Jugendherbergen) untergebracht.
- > Die Zuschussanträge müssen bei der zuständigen Schulbehörde gestellt werden. Das DFJW stellt jeder Schulbehörde ein Budget zur Verfügung, aus dem antragstellenden Schulen Zuschüsse bewilligt werden können. Die Höhe des Zuschusses wird anhand der DFJW-Richtlinien berechnet, die letztlich gewährten Sätze liegen aber auf Grund der hohen Nachfrage häufig unter den in den Richtlinien angegebenen Sätzen. Nähere Auskünfte erteilen die Schulbehörden.
- > Die Antragsfrist endet in der Regel im Herbst eines Kalenderjahres für Begegnungen, die im darauffolgenden Kalenderjahr stattfinden.
- > Nur die reisende Gruppe kann einen Zuschuss für die Fahrtkosten beantragen.
- > Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Tage, d.h. 4 Übernachtungen.
- > Es können maximal 35 Teilnehmer gefördert werden.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Teilnehmerverhältnis in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.
- > www.dfjw.org/begegnungen-am-ort-des-partners

Begegnung am Dritort

- > Beide Gruppen sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer ähnlichen Einrichtung in Deutschland oder Frankreich untergebracht.
- > Die Zuschussanträge müssen bis spätestens 31. Januar des Kalenderjahres, in dem die Begegnungen stattfinden, direkt beim DFJW gestellt werden. Für Begegnungen, die zwischen dem 1. Januar und dem 15. März stattfinden, müssen die Zuschussanträge mindestens drei Monate vor Beginn der Begegnung gestellt werden.
- > Die Schule, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für die Teilnehmer beider Schulen.
- > Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Tage, d.h. 4 Übernachtungen.
- > Es werden maximal 50 Teilnehmer, paritätisch auf beide Gruppen verteilt, gefördert.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Teilnehmerverhältnis in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.
- > www.dfjw.org/drittortbegegnungen

Motivationsprogramme: Gruppenaustausch für Grundschüler oder Schüler vor der Wahl der 1., 2. oder 3. Fremdsprache

Programmtyp	Begegnung am Ort des Partners	Drittortbegegnung
Art der Begegnung	häufig erste Begegnung mit Schülern des Partnerlandes	Projektorientierte Begegnung mit Schülern des Partnerlandes
Dauer	<p>4-21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.</p> <p>4-21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.</p>	
Zahl der geförderten Teilnehmer	bis zu 35 Schüler	bis zu 50 Schüler insgesamt (Gruppe aus Deutschland und Gruppe aus Frankreich)
Förderverfahren	über die zuständigen Schulbehörden	direkt durch das DFJW
Antragsfrist	Herbst des laufenden Kalenderjahres für das folgende Jahr	spätestens bis 31. Januar des laufenden Kalenderjahres
Art der Zuschüsse	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten, bei anderer als Familienunterbringung ggfs. auch Pauschalzuschuss zu den Aufenthaltskosten	Pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten und zu den Aufenthaltskosten
Kontakt im DFJW	<p>Patricia Paquier 030 288 757-30 paquier@dfjw.org</p>	

Motivationsprogramme am Ort des Partners

- > Die Schüler besuchen ihre Austauschpartner. Sie sind häufig in Gastfamilien (mitunter auch in Jugendherbergen, Landschulheimen o.ä.) untergebracht.
- > Die Zuschussanträge müssen bei der zuständigen Schulbehörde gestellt werden. Das DFJW stellt jeder Schulbehörde ein Budget zur Verfügung, aus dem antragstellenden Schulen Zuschüsse bewilligt werden können. Die Höhe des Zuschusses wird anhand der DFJW-Richtlinien berechnet, die letztlich gewährten Sätze liegen aber auf Grund der hohen Nachfrage häufig unter den in den Richtlinien angegebenen Sätzen. Nähere Auskünfte erteilen die Schulbehörden.
- > Die Antragsfrist endet in der Regel im Herbst eines Kalenderjahres für Begegnungen, die im darauffolgenden Kalenderjahr stattfinden.
- > Nur die reisende Gruppe kann einen Zuschuss für die Fahrtkosten beantragen.
- > Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Tage, d.h. 4 Übernachtungen.
- > Es können maximal 35 Teilnehmer gefördert werden.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Teilnehmerverhältnis in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.
- > www.dfjw.org/motivationsprogramme

Motivationsprogramme am Dritort

- > Beide Gruppen sind gemeinsam untergebracht, in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer ähnlichen Einrichtung in Deutschland oder Frankreich.
- > Die Zuschussanträge müssen bis spätestens 31. Januar des Kalenderjahres, in dem die Begegnungen stattfinden, direkt beim DFJW gestellt werden. Für Begegnungen, die zwischen dem 1. Januar und dem 15. März stattfinden, müssen die Zuschussanträge mindestens drei Monate vor Beginn der Begegnung gestellt werden.
- > Die Schule, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für die Teilnehmer beider Schulen.
- > Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Tage, d.h. 4 Übernachtungen.
- > Es werden maximal 50 Teilnehmer, paritätisch auf beide Gruppen verteilt, gefördert.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Teilnehmerverhältnis in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.
- > www.dfjw.org/motivationsprogramme

IN-Projekte	
Art der Begegnung	Projekt mit spezifischer Thematik (Begegnung am Ort des Partners oder am Dritort)
Auswahlkriterien	Projekte mit fächerübergreifendem, interkulturellem und innovativem Charakter (bis zu 25 ausgewählte Projekte pro Jahr)
Dauer	4 bis 21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programtag gerechnet.
Zahl der geförderten Teilnehmer	35 Schüler bei einer Begegnung am Ort des Partners 50 Schüler bei einer Dritortbegegnung
Förderverfahren	direkt durch das DFJW
Antragsfrist	Eingang der Bewerbungen bis Anfang November eines Kalenderjahres für das darauffolgende Jahr
Art der Zuschüsse	Pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten, bei Dritortbegegnungen auch zu den Aufenthaltskosten; eventuell ein Zuschuss zu den Programmkosten.
Kontakt im DFJW	Patricia Paquier 030 288 757-30 paquier@dfjw.org

IN-Projekte

- > An dem Projekt können Schüler der Sekundarstufen I und II an Gymnasien, Gesamt-, Real- und Berufsschulen teilnehmen. Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an deutsch-französische Schulpaare, bei denen in einer der beiden Schulen die Partnersprache intensiv unterrichtet wird (Schule mit bilinguaem Zug oder AbiBac, deutsch-französisches Gymnasium, Französisch ab Klassenstufe 5, usw.).
- > Vor, während und nach den Begegnungen haben die Schüler die Gelegenheit gemeinsam an einem innovativen, interkulturellen und interdisziplinären Projekt zu arbeiten.
- > Die Bewerbungsunterlagen müssen nur von einer der beiden Partnerschulen eingereicht werden. Bei Aufnahme in das Programm wird zudem ein Zuschussantrag gestellt. Der Antragsteller ist bei Begegnungen am Ort des Partners die Schule, die ins Partnerland fährt. Bei Begegnungen am Drittort wird der Antrag von der Schule gestellt, in deren Land die Begegnung stattfindet.
- > www.dfjw.org/in-projekte

Das zweisprachige Video „Akustische Reisebilder auf Podcast“ ist als Beispiel, nicht als Modell (!), online auf der Seite des DFJW abrufbar: www.dfjw.org/akustische-reisebilder-auf-podcast

Sonderprogramm: Entdeckungstag	
Art der Begegnung	Besuch eines Unternehmens/einer Institution im zeitlichen Umfeld des „Deutsch-Französischen Tags“ jährlich um den 22. Januar und bis Ende Juni.
Auswahlkriterien	Französische und deutsche Unternehmen mit engen Beziehungen zum Partnerland, deutsch-französischen Geschäftsbeziehungen, deutsche und französische Institutionen Schüler allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse sowie Schüler berufsbildender Schulen
Dauer	1/2 Tag
Zahl der geförderten Teilnehmer	1 bis maximal 30 Schüler
Förderverfahren	Direkt durch das DFJW
Antragsfrist	Anmeldung von September bis Ende Dezember
Art der Zuschüsse	Im Rahmen der Pilotthemen „Berufliche Eingliederung und Erwerb von sozialen Kompetenzen“ und „Integration und Chancengleichheit“ bewilligt das DFJW vorrangig einen pauschalen Zuschuss für die Reisekosten (Fahrt zum Partnerunternehmen) der Schüler berufsbildender Schulen und/oder Förderschulen, welche abhängig vom Budget bewilligt wird.
Kontakt im DFJW	Christine Heintze +49 30 288 757-49 heintze@ofaj.org

Entdeckungstag

- > Der Entdeckungstag wird jedes Jahr im zeitlichen Umfeld des „Deutsch-Französischen Tags, dem 22. Januar, organisiert. Je nach Verfügbarkeit der Unternehmen und Institutionen können Besuche im Rahmen des Projekts auch bis Ende Juni stattfinden.
- > Der Entdeckungstag richtet sich an Schüler allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse und an Schüler berufsbildender Schulen. Er ermöglicht ihnen einen Einblick in Unternehmen und Institutionen in ihrer Region, die einen engen Kontakt zum Partnerland pflegen. Unternehmensbesuche im jeweiligen Nachbarland sind ebenfalls möglich. Das Projekt kann als Programmpunkt in einen Schüleraustausch integriert werden, sodass deutsche und französische Schüler den Besuch zusammen erleben können
- > Dieses Projekt soll Jugendliche für die Bedeutung von Sprachkenntnissen sensibilisieren und für berufliche Mobilität begeistern. Die pädagogische Begleitung des Besuchs (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) durch einen Teamer des DFJW kann in Absprache mit dem Projektteam organisiert werden. Begleitmaterial befindet sich auf der Website des Entdeckungstages.
- > Die Anmeldung für den Entdeckungstag erfolgt in der Regel von Oktober bis Ende Dezember jeden Jahres.
- > Das DFJW vermittelt die Schulen an die jeweiligen Unternehmen.
- > Schulen, die für die Fahrt zum Unternehmen eine Förderung benötigen, stellen einen Antrag beim DFJW. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt das DFJW vorzugsweise Schülern berufsbildender Schulen und/oder Förderschulen einen pauschalen Zuschuss zu den Reisekosten.
- > Die Dauer des Entdeckungstages ist auf einen halben Tag begrenzt.

- > Die Teilnehmerzahlen variieren je nach Größe und Kapazität des jeweiligen Unternehmens.
- > www.entdeckungstag.dfjw.org

Zwei zweisprachige Videos sind online auf den Seiten des DFJW abrufbar:
www.dfjw.org/deutsch-franzoesischer-entdeckungstag-2011
www.dfjw.org/entdeckunstag-berlin

Einzel Austauschprogramme			
Programmtyp	Brigitte-Sauzay-Programm	Voltaire-Programm	
Teilnahmekriterien	Schüler der 8.-11. Klassen Mittelfristiger Aufenthalt in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule des Austauschpartners Gegenseitigkeit	Schüler der 8.-10. Klassen Langfristiger Aufenthalt in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule des Austauschpartners Gegenseitigkeit	
Dauer	3 Monate (mind. 84 Tage) mit mindestens 6 Wochen Schulbesuch 2 Monate (mind. 56 Tage) nur für Schüler der 8. Klassen	6 Monate Aufenthalt in Frankreich	
Förderverfahren	Direkt durch das DFJW	Über die Zentralstelle Voltaire	
Fristen	Mindestens einen Monat vor Abreise	Oktober für Austauschbeginn im März	
Art der Zuschüsse	Pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten im Rahmen der dem DFJW zur Verfügung stehenden Mittel.	Das DFJW kann im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Teilnehmern einen Zuschuss gewähren.	
Kontakte im DFJW	Anett Waßmuth (Teilnehmer mit Wohnsitz in Deutschland) 030 288 757-15 wassmuth@dfjw.org Emmanuelle Bru (Teilnehmer mit Wohnsitz in Frankreich) 030 288 757-13 bru@dfjw.org	Anett Waßmuth 030 288 757-15 wassmuth@dfjw.org	Zentralstelle Voltaire Centre Français de Berlin Ulrike Romberg & Géraldine Gay 030 45 97 93 51 voltaire@centre-francais.de

Brigitte-Sauzay-Programm

- > Das Programm richtet sich an Schüler der 8. –11. Klassen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen, die seit mindestens zwei Jahren Französisch lernen.
- > Das Programm basiert auf Gegenseitigkeit. Der Schüler lebt drei Monate in einer Gastfamilie, besucht die Partnerschule und nimmt im Gegenzug seinen Austauschpartner auf, der ebenfalls mit ihm gemeinsam die Schule besucht.
- > Die Familie ist für die Suche nach einem geeigneten Austauschpartner selber zuständig, kann dabei aber in einigen Fällen von der Schule oder der Schulbehörde unterstützt werden.
- > Da dieses Programm auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit beruht, ist die Teilnahme kostenfrei. Der Fahrtkostenzuschuss wird gemäß der Fahrtkostenzuschusstabelle der Richtlinien des DFJW berechnet (1½ bis zweifacher Tabellensatz). Die Bewilligung erfolgt im Rahmen des vorhandenen Programmbudgets.
- > Im Laufe des Schuljahres 2014/2015 wird das Ausfüllen von Anträgen auf Reisekostenzuschuss im Rahmen des Brigitte Sauzay Programms online auf einer eigens dafür eingerichteten Plattform möglich sein. Der Schüler kann dann dort seinen Zuschussantrag online ausfüllen, ihn zur Bestätigung durch den Schulrektor ausdrucken und uns über besagte Plattform zukommen lassen. Auch die weitere Bearbeitung wird hauptsächlich auf elektronischem Wege stattfinden. So kann der Bearbeitungsstand der eigenen Akte mit den eigenen Zugangsdaten online eingesehen werden.
- > Die Bewilligung eines Zuschusses versteht sich nicht als Genehmigung zur Teilnahme am Brigitte-Sauzay-Programm. Diese Genehmigung kann nur vom Schulleiter und von den Erziehungsberechtigten der Teilnehmer erteilt werden.
- > www.dfjw.org/brigitte-sauzay-programm

Voltaire-Programm

- > Das Programm richtet sich an Schüler der 8., 9. oder 10. Klasse allgemeinbildender Schulen in Deutschland (in einigen Bundesländern ist die Teilnahme nur in der 9. Klasse möglich).
- > Der Austausch beruht auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Die deutschen Schüler nehmen zuerst ihren französischen Austauschpartner für sechs Monate auf (von März bis August) und fahren anschließend nach Frankreich, wo sie von September bis Februar in der Familie ihres Austauschpartners leben. Die Schüler gehen ein Jahr lang gemeinsam zur Schule.
- > Auswahlkriterien sind nicht nur die schulischen Leistungen, insbesondere in der Partnersprache, sondern die gesamte Persönlichkeit und Motivation der Schüler. Am Anfang jedes Kalenderjahres tagt die Auswahlkommission. Sie wählt die Schüler aus und bildet deutsch-französische Austauschpaare. Die Zuteilung hängt von der Anzahl der Bewerbungen auf deutscher und französischer Seite ab.
- > Für das Programm fallen keine Teilnahmegebühren an. Dies wird durch das Prinzip der Gegenseitigkeit gewährleistet. Das DFJW kann im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Teilnehmern einen Zuschuss gewähren.
- > Den Online-Bewerbungsbogen finden Sie unter <http://programme-voltaire.xialys.fr>. Er soll spätestens Ende Oktober in drei Exemplaren dem Schulleiter übergeben werden, der die Bewerbung dann an die zuständige Stelle im Kultusministerium weiterleitet.

Das zweisprachige Video „Voltaire-Seminar“ ist online auf der Seite des DFJW abrufbar: www.dfjw.org/voltaire-seminar-0

Zusätzliche Angebote des DFJW für Schulen, Lehrer und zukünftige Lehrer

Das DFJW bietet mit seinen Partnern Material und Fortbildungen aus allen Fachbereichen an, die einen Schulaustausch zwischen Deutschland und Frankreich entwickeln, verwirklichen und/oder wieder beleben wollen.

17



© Conrad Wulf

Neues vom DFJW

> **Schulische/außerschulische Kooperation: neues Programm des DFJW**

Beeinflusst durch die bildungspolitischen Entwicklungen in Deutschland und in Frankreich arbeitet das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) seit einigen Jahren daran, die beiden Bereiche schulischer und außerschulischer Austausch zu vernetzen sowie Synergien und Kooperationsmöglichkeiten herzustellen.

In diesem Kontext freut sich das DFJW, Sie über **eine neue Fördermöglichkeit** informieren zu können. Das Programm „Fokus“ wendet sich gezielt an Schulen und Vereine, die sich für **die Kooperation von schulischer und außerschulischer Jugendarbeit im deutsch-französischen Austausch** engagieren.

Mehr Informationen : www.dfjw.org/fokus

Kontakt : Anne-Sophie Lelièvre, lelievre@dfjw.org

> **Anträge für die MOE- und SOE-Sonderfonds**

Dieses Anmeldeverfahren richtet sich an alle Verbände, Vereine oder Jugendorganisationen, die einen trilateralen Austausch mit einem der betroffenen Drittländer durchführen möchten. Ein trilateraler Austausch betrifft Deutschland, Frankreich und ein drittes Land (auch Drittland genannt). Es werden zurzeit vorwiegend Programme mit Mittel- und Osteuropa (MOE), wie Polen, Tschechien, Ungarn, Russland, etc. und Süd-Osteuropa (Bosnien, Mazedonien, Kroatien, Kosovo, Serbien, usw.) unterstützt.

Bewerbungsschluss für die Projekte im Jahr 2015 ist **der 3. November 2014**. Die Auswahl der Programme findet Ende Dezember 2014 statt, die

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Träger werden im Laufe des Monats Januar 2015 informiert, ob ihrem Antrag stattgegeben wurde. Die Antragsstellung muss gemäß den Richtlinien des DFJW erfolgen.

Mehr Informationen und Antragformular: www.dfjw.org/eine-trinationale-begegnung-organisieren

Kontakte: Florence Gabbe, gabbe@dfjw.org

Aurélié Sobhan, sobhan@dfjw.org

> **Online-Spiel : Raffuté – Seid raffiniert! Soyez futés !**

Das Online-Spiel „Raffuté“ ist ein partizipatives, interaktives Spiel im Internet für deutsche und französische Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen, Anfänger bis Fortgeschrittene. Das Spiel wird um den deutsch-französischen Tag herum organisiert. Es motiviert für das Erlernen der Partnersprache und die Entdeckung kultureller Gegebenheiten im anderen Land. Die Schüler bestimmen und gestalten selbst die multimedialen Inhalte in den Wochen vor dem 22. Januar. Danach werden diese von den Schülern im anderen Land gespielt.

Ab dem **Herbst 2015** geht es wieder los.

Mehr Informationen: www.raffute.org

Kontakt: raffute@dfjw.org



> **Der Sonderpreis des Deutsch-Französischen Jugendwerks - Francomusiques**

FrancoMusiques ist ein Wettbewerb, bei dem deutsche Klassen unter Beweis stellen können, dass es Spaß macht, Französisch zu lernen. Sie werden dazu aufgerufen ein Lied mit französischem Text zu komponieren und es anschließend zu singen. Das Institut Français Deutschland, das Musikexportbüro bureauexport sowie der Cornelsen Verlag laden alle motivierten Jugendlichen, unabhängig von Alter und Schulform dazu ein, ihre Klassenkasse durch diesen Wettbewerb aufzubessern.

Der DFJW-Preis 2015 winkt für eine deutsch-französische Ko-Produktion – einen Beitrag also, der gemeinsam mit einer französischen Partnerklasse geschaffen wurde. Auf welche Weise sie zusammenarbeiten, entscheiden die Teilnehmenden selbst – etwa während eines Schüleraustauschs oder „aus der Ferne“ mit Hilfe der neuen Medien. Aber: Das gemeinschaftliche Wirken deutscher und französischer Jugendlicher muss in der Produktion klar erkennbar sein. Auch die Partnerklasse gewinnt den hochwertigen Preis – bitte deren Daten ebenfalls angeben! Einsendeschluss für die Beiträge ist **der 31. Januar 2015**.

Die 8. Klasse der Theodor-Heuss-Realschule in Hameln (Niedersachsen) wurde für das Lied „La petite aventure“ vom DFJW mit dem Sonderpreis 2014 ausgezeichnet.

Mehr Informationen und Bewerbung unter:

www.cornelsen.de/francomusiques

www.institutfrancais.de/federal/lehrer/Bundesweit/Francomusiques,2850

www.french-music.org

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

> **Deutsch-Französischer Schülerwettbewerb
anlässlich des 100. Jahrestags des Ersten
Weltkriegs**

Der Wettbewerb wird durch das Institut Français Deutschland und das Goethe-Institut Paris organisiert und vom DFJW sowie der Mission du Centenaire unterstützt. Er richtet sich an Schüler/innen weiterführender Schulen, die ihre Partnersprache in der 8./9./10./11. Klasse in Deutschland oder in der 4e/3e/2nde/1ère in Frankreich lernen, unabhängig von ihrem Sprachniveau und ihrer Schulform.

Unter dem Thema "**Erinnern-Erzählen-Erfahren / Se souvenir-Raconter - Partager**" sollen die Schüler/innen eine künstlerische Umsetzung schaffen, welches ihre Vorstellungen der Periode widerspiegelt. Dabei sollen sie sich auf authentische Dokumente über den Ersten Weltkrieg und seinen allgemeinen Kontext stützen. Die Organisatoren stellen als Unterstützung eine kleine Materialsammlung, einige Links sowie mehrere Didaktisierungen (auf Deutsch und Französisch) zur Verfügung. Es können aber auch selbst recherchierte authentische Materialien als Basis benutzt werden.

Kontakt in Deutschland: Lorène Lemor und Emilie Girard,
emilie.girard@diplomatie.gouv.fr

Mehr Informationen:

www.fplusd.org/centenaire

www.goethe.de/Frankreich

www.institutfrancais.de

> **Erinnerungsarbeit - Friedenspädagogik**

Das Jahr 2014 wird von Gedenkfeiern geprägt: u.a. 100 Jahre Ausbruch des Ersten Weltkrieges, 70. Jahrestag der Befreiung Frankreichs und der

Landung der Alliierten im Zweiten Weltkrieg sowie 25. Jubiläum des Mauerfalls in Berlin.

Das DFJW und seine Partner beteiligen sich über den Zeitraum 2014 – 2018 an verschiedenen Gedenkinitiativen. Es stellt sich insbesondere die Herausforderung, die Gedenkfeiern mit einer Reflexion über die europäische Identität und Bürgerschaft zu verbinden.

Der Bereich „Pädagogik“ des Referats „Interkulturelle Aus- und Fortbildung“ möchte die Erinnerungsarbeit mit einer Arbeitsgruppe begleiten, die sich mit folgender Frage beschäftigt: *„Wie wird in Jugendbegegnungen Geschichte mit dem Ziel einer Friedenspädagogik und einer Stärkung des Bewusstseins der europäischen Bürgerschaft multiperspektivisch behandelt?“*

Die Arbeitsgruppe hat zur Aufgabe, pädagogisches Material zu erarbeiten, zusammenzustellen und den Organisatoren von Jugendbegegnungen zugänglich zu machen.

Die erarbeiteten Materialien sind auf der Internet-Plattform <http://ersterweltkrieg.dfjw.org/> unter der Rubrik **Erinnerungsarbeit und Friedenserziehung** zu finden.

Kontakt: Sandrine Debrosse-Lucht, debrosse@ofaj.org

> **Tête à tête macht Schule: Tandemlernen im Schulaustausch**

Tête à tête macht Schule stellt eine Erweiterung der 2012 erschienenen Publikation *Tête à tête: Anregungen für das Sprachenlernen im Tandem* dar und will Brücken bauen zwischen dem Schulalltag und einer Methode, die sich in den vom DFJW unterstützten Tandemsprachkursen in den Ferien bewährt hat. Diese neue Publikation richtet sich explizit an Französischlehrkräfte aus Deutschland und Deutschlehrkräfte aus Frankreich, die den Tandemansatz zum Spracherwerb in ihren Schulaustausch



integrieren möchten, um auf diese Weise das Sprachenlernen und das interkulturelle Lernen in der schulischen Begegnungssituation zu stärken. *Tête à tête* besteht aus einem einführenden Text, in dem die Grundprinzipien des Sprachenlernens im Tandem dargestellt und in der Praxis häufig beobachtete Fragen und Schwierigkeiten erläutert werden. Dazu gibt es 19 Tandemarbeitsblätter zu verschiedenen Themen, die während des Austauschs beliebig eingesetzt werden können.

Kontakt: Christiane Behling, behling@dfjw.org

Pädagogisches und sprachliches Material

> **Pädagogisches Material: „Deutsch-französische Kinderkiste“**



Mit der Entwicklung von pädagogischen Materialien leistet das DFJW einen Beitrag zur sprachlichen und interkulturellen Sensibilisierung von Kindern im Vorschulalter. Die „Deutsch-französische Kinderkiste“ wird in deutschen Kindergärten und Kindertagesstätten sowie der französischen *école maternelle* eingesetzt und führt anhand spielerischer Aktivitäten an die Sprache des

Nachbarlandes heran. Sie ist ebenfalls für einen Einsatz in der 1. Klasse oder außerschulische Sprachaktivitäten mit Kindern von 3-6 Jahren geeignet.

Kontakt: Julia Gottuck, gottuck@ofaj.org

> **Jetzt wird gefeiert!“ – Mit Kindern ein deutsch-französisches Jahr entdecken und gestalten**

Für alle, die mit Kindern zwischen 4 und 10 Jahren arbeiten, ob im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause: Die Rezepte, Spiele, Lieder und Bastelanleitungen veranschaulichen den gekreuzten Blick auf festliche Höhepunkte in Deutschland und Frankreich. Diese Perspektive wird auch auf andere Länder und Kulturen ausgeweitet. Vom Bohnenkuchen (*galette des rois*) bis zum Adventskalender lernen die Kinder viele Bräuche und Traditionen kennen, die



Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

z.B. mit dem Karneval, Ostern, der Einschulung, dem Sankt Martins Tag, Weihnachten oder dem Neujahrsfest in Verbindung stehen. Sie können die Kinder außerdem aktiv am deutsch-französischen Tag, am Europatag, an der *Fête de la Musique* oder der *Semaine de goût* teilhaben lassen.

Kontakt: Sandrine Debrosse-Lucht, debrosse@dfjw.org

> **Tele-Tandem®**

Bereichern Sie Ihren Fremdsprachenunterricht durch den Einsatz neuer Medien!



Die Online-Plattform Tele-Tandem® trägt dazu bei durch den gezielten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ein gemeinsames deutsch-französisches Klassenprojekt zu realisieren und auf diese Weise den Schulaustausch zu bereichern und nachhaltig zu gestalten.

Die Schüler arbeiten über die Plattform in deutsch-französischen Tandems zusammen und verbessern so ihre Kommunikationsfähigkeit in der anderen Sprache. Während der Arbeit am gemeinsamen Projekt entstehen authentische Kommunikationssituationen: Deutsche und französische Schüler lernen sich kennen, tauschen ihre Arbeitsergebnisse aus, vergleichen diese und erklären sich gegenseitig ihre Ideen. Die Klassenbegegnung stellt den anschließenden Höhepunkt dar, bei der das gemeinsame Projekt präsentiert und nachbereitet wird.

„Förderpreis Tele-Tandem®“

Jedes Jahr vergibt das DFJW den „Förderpreis Tele-Tandem®“, für den sich alle Schulformen bewerben können. Ausschlaggebend für die Auswahl der Gewinnerprojekte ist die Qualität der Projektarbeit, die Einbeziehung der neuen Medien und der kooperativen Arbeit in Tandems. Es ist nicht erforderlich, an einer Tele-Tandem®-Fortbildung des DFJW teilgenommen zu

haben. Inhalt, Arbeitsweise, verwendete Medien, Art des Endprodukts und Termine der Begegnung sind offen. Der Förderpreis wird vom DFJW ausgeschrieben, um besonders innovative, kreative und interaktive Schulprojekte auszuzeichnen und die Arbeit mit neuen Medien besonders zu würdigen. Der Preis in Höhe von 600 € geht zur Hälfte an die Partnerschule in Deutschland und zur anderen Hälfte an die Partnerschule in Frankreich. Berichte und Materialien zu den Projekten (z. B. Fotos, Videos, Blog) werden nach Abschluss auf der Tele-Tandem-Internetseite veröffentlicht).

Mehr Informationen: www.tele-tandem.net

Direkter Link zur Tele-Tandem® plattform.e:
<http://plattform.tele-tandem.net/>

Kontakt: Cornelia Steinigen, steinigen@ofaj.org

> Mobidico – die Sprachen-App des DFJW

Statt sprachlos in Frankreich - mit *Mobidico* in Frankreich unterwegs sein und immer den passenden Wortschatz dabei haben!



Mit *Mobidico* bietet das DFJW jungen Menschen, die für einen mehrmonatigen Aufenthalt ins andere Land gehen oder an einem Austausch teilnehmen, eine praktische Möglichkeit, um stets den notwendigen Wortschatz für bestimmte Situationen parat zu haben. In *Mobidico* befindet sich Vokabular zu Sportarten wie Basketball, Leichtathletik oder Fußball, Fachvokabular zu manchen Berufen (Küche, Buchwesen, Berufe rund um Kita und Grundschule) sowie spezifisches Vokabular für den Alltag und die Niederlassung im anderen Land, z.B. für junge Praktikanten oder Studenten. Neben der gewöhnlichen Suchfunktion können Begriffe in ihrem thematischen Zusammenhang gesucht, eine

persönliche Merkliste angelegt und der neue Wortschatz anhand von Lernkarten und Vokabelspielen geübt werden.

Für alle Geräte sowie alle Betriebssysteme steht die Webapp unter folgender Adresse zur Verfügung: www.mobidico.dfjw.org/

Für iPhones kann Mobidico kostenlos im App Store heruntergeladen werden und ist dann auch ohne Internetzugang verfügbar.

Mehr Informationen: www.dfjw.org/mobidico

> Themen-Glossare

Unsere Glossare können Sie hier einsehen

www.dfjw.org/glossare

Pädagogische und sprachliche Unterstützung

> **Deutsch-französischer Freiwilligendienst an Schulen**

Im Schuljahr 2014/2015 wird der deutsch-französische Freiwilligendienst an Schulen im dritten Jahr angeboten. Das DFJW bietet mit diesem Programm jungen Deutschen und Franzosen, die ausreichende Vorkenntnisse der jeweils anderen Sprache vorweisen können (Niveau A2/B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen), die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst an allgemeinbildenden Schulen, Fachschulen, Berufsschulen und Ausbildungszentren durchzuführen. Der Freiwilligendienst ist auf eine Dauer von zehn Monaten angelegt. Im dritten Jahr der Pilotphase nehmen je 27 deutsche und französische Schulen einen Freiwilligen auf. Die teilnehmenden Schulen werden vom DFJW in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der jeweiligen Bundesländer ausgewählt. Die Bewerbungsunterlagen und ein erklärendes Beiblatt werden jeweils im Herbst für das Folgejahr zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung für die Freiwilligen erfolgt jeweils im Frühjahr des Kalenderjahres.

Mehr Informationen:

www.ofaj.org/vfa-en-etablissement-scolaire-annee-2012-2013

www.volontariat.ofaj.org

Kontakte:

Karl Boudjema, boudjema@ofaj.org

Yoann Joly-Müller, joly-mueller@dfjw.org

> **Aufnahme eines französischen Erziehers in einer Kindertagesstätte: „Bilinguale Erziehung“**

Das DFJW kann für den Zeitraum eines Jahres einen Zuschuss zu den Lohnkosten eines französischen Erziehers in einer deutschen Kindertagesstätte gewähren. Der tägliche Umgang mit dem französischen Erzieher erlaubt es den Kindern, die Fremdsprache in konkreten Situationen zu lernen. Der Erzieher wiederum kann den Aufenthalt nutzen, um seine Deutschkenntnisse zu verbessern und das jeweils andere Erziehungssystem kennenzulernen.

Mehr Informationen über das Frühkindliche Lernen:

<http://www.dfjw.org/fruehkindliches-lernen>

Kontakt: Julia Gottuck, gottuck@ofaj.org

> **Zuschuss: Sprachkurse in Kindergarten und Schule**

Für die Durchführung von Kindersprachkursen für 4-12 Jährige bietet das DFJW finanzielle und pädagogische Unterstützung. Diese Kurse können in Kindergärten oder im Rahmen von AGs in Grundschulen durchgeführt werden. Der Zuschuss beträgt max. 10€ pro Stunde und Gruppe. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren können ähnliche AGs gefördert werden. Der Zuschuss beträgt max. 8€ pro Stunde und Gruppe.

Kontakte:

Für Kindersprachkurse bis 12 Jahren: Dominique Granoux, granoux@ofaj.org

Für Kurse ab 12 Jahren: Camille Farnoux, farnoux@ofaj.org

> Interkultureller Berater

Sie planen eine Schulbegegnung oder führen bereits deutsch-französische (oder trinationale) Austauschprogramme durch und stellen sich (noch) einige Fragen? Die interkulturellen Berater hören zu, fragen nach, moderieren, visualisieren, formulieren, informieren und geben praktische Anregungen. Die Berater können bei allen Phasen des Projektes eingesetzt werden: bei Vorbereitungs- und Planungsgesprächen, bei Teambesprechungen während der Jugendbegegnung und im Rahmen von Auswertungstreffen.

Kontakt : Dominique Granoux, granoux@ofaj.org

> Teamer-Datenbank des DFJW

Sie suchen qualifizierte Teamerinnen und Teamer für Ihren deutsch-französischen Schulaustausch? Sie suchen eine Person, die Erfahrung mit bestimmten Zielgruppen hat, wie Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf oder mit Grundschulern? Sie organisieren eine trinationale Begegnung und benötigen eine Begleitung, die über die entsprechenden Sprachkenntnisse verfügt? Sie planen ein Sport- oder Theaterprojekt und suchen einen Jugendleiter bzw. eine Jugendleiterin mit entsprechenden Erfahrungen? In der DFJW-Teamer-Datenbank können Sie als deutsche oder französische Einrichtung für Ihren Schulaustausch eine qualifizierte Begleitung nach vielen verschiedenen Kriterien suchen! Sie finden darin Jugendleiterinnen und Jugendleiter für interkulturelle Jugendbegegnungen, Sprachanimateurinnen und Sprachanimateure sowie Gruppendolmetscherinnen und Gruppendolmetscher, die ein DFJW-Zertifikat erworben haben.

Mehr Informationen zur DFJW-Zertifizierung und zur Datenbank
www.dfjw-zertifikat.org.

Einen Zugang zur Teamer-Datenbank können Sie [hier beantragen](#)

> Evaluation

Sie organisieren einen Schüleraustausch und möchten im Anschluss daran erfahren, wie die Schüler die Begegnung wirklich erlebt haben und einschätzen? Sie wüssten gerne, ob Sie im Laufe der Begegnung das erreicht haben, was Sie sich vorgenommen haben? Das Evaluationsinstrument für internationale Jugendbegegnungen bietet Ihnen Antworten auf diese und andere Fragen.

Mehr Informationen: www.eijb.eu/

> Interkultureller Blog

Ob pädagogisches Material, Informationen zu den deutsch-französischen Beziehungen oder Spiele zum Spracherwerb, der interkulturelle Blog enthält viele nützliche Hinweise und präsentiert Ihnen neue Studien, Publikationen und Veranstaltungen. Zudem bietet er Raum um sich mit Kollegen auszutauschen.

Zum Blog: bloginterculturel.ofaj.org/

Deutsch-Französische Lehrerfortbildungen und Mobilitätsprogramme

Das DFJW bietet mit seinen Partnern Fortbildungen für Lehrer aus allen Fachbereichen an, die einen Schulaustausch zwischen Deutschland und Frankreich entwickeln, verwirklichen und/oder wiederbeleben wollen.

Für Kontakte und Termine aller Fortbildungen 2014/2015 siehe Seite 32.

Mehr Informationen und Anmeldung unter
www.dfjw.org/Lehrerfortbildungen

> **Lehrer-Mobilität: Der deutsch-französische Grundschullehreraustausch**

Grundschullehrer können sich dafür bewerben, ein Jahr in Frankreich zu verbringen, um dort Deutsch an Grundschulen zu unterrichten. Das Programm wird vom jeweiligen Kultusministerium betreut. Die Koordination sowie die pädagogische Begleitung erfolgen durch das DFJW. Das DFJW führt eine Informationsveranstaltung, eine pädagogische Fortbildung, einen Sprachkurs und eine Auswertungstagung durch.

Kontakt : Dominique Granoux, granoux@ofaj.org

> **Ausbildung künftiger Lehrkräfte: „Stipendien für Praktika“ und „Thematische Seminare“**

Das DFJW bietet Studenten aus den Bereichen des Bildungswesens, in erster Linie zukünftigen Grundschullehrern, die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 300 € pro Monat an, um ihnen so ein in der Regel ein- bis dreimonatiges Berufspraktikum in einer Grundschule zu ermöglichen.

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Diese Praktika zielen darauf ab, das Erziehungssystem sowie die pädagogischen Methoden des Partnerlandes kennenzulernen. Gleichzeitig unterstützt das DFJW themen- und fachorientierte Hochschulseminare von kurzer Dauer mit dem Ziel, die deutsch-französische Zusammenarbeit zwischen zwei Hochschuleinrichtungen ins Leben zu rufen bzw. zu verstärken.

Kontakt: Michaela Christmann, christmann@dfjw.org

> **Fortbildung : Sprachanimation - Basiskurs**

Sprachanimation ist eine spielerische Methode, die Kommunikation anregt, Sprachbarrieren zu überwinden hilft, Motivation zum Erlernen der Partnersprache steigert und interkulturelle Lernprozesse unterstützt. Die natürlichen und spontanen Kontakte, die in einer Begegnungssituation entstehen sowie auch die nicht sprachliche Kommunikation können mit Hilfe der Sprachanimation gezielt für den Spracherwerb nutzbar gemacht werden.



25

> **Fortbildung : Tele-Tandem®**



Ab 2015 wird die Fortbildung Tele-Tandem® - Basismodul ausschließlich im Blended-Learning-Format angeboten. Diese Form der Fortbildung erstreckt sich über ca. zehn Wochen, wobei Lernphasen auf Distanz über die Tele-Tandem® plaTTform.e um eine kurze Präsenzphase ergänzt werden. So haben die teilnehmenden Lehrkräfte die Möglichkeit, intensiv im Tandem zusammenzuarbeiten und sich mit den Möglichkeiten der digitalen Medien vertraut zu machen.

Das Tele-Tandem® Aufbaumodul dient den Lehrkräften der konkreten Vorbereitung eines Tele-Tandem-Projekts für das künftige Schuljahr. Daher werden nur Lehrkräfte zugelassen, die sich gemeinsam mit ihrer französischen Partnerlehrkraft anmelden.

Weitere Informationen siehe **Pädagogische und sprachliche Unterstützung Seite 22.**

Kontakt: Cornelia Steinigen, steinigen@ofaj.org

> **Fortbildung : Tandemlernen im Schulaustausch**

Mit der Tandem-Methode können authentische Kommunikationssituationen im Schüleraustausch zum interkulturellen und sprachlichen Lernen optimal genutzt werden. Die Fortbildung führt Sie theoretisch und praktisch in die Prinzipien der Tandem-Methode ein und befähigt Sie dazu, im Rahmen Ihres Schüleraustausches deutsch-französische Schüler-Tandems dabei zu unterstützen, aktiv und effektiv mit- und voneinander zu lernen und so ihre Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache zu verbessern.

> **Fortbildung : Schulaustausch als Projekt!**

Die Projektpädagogik erweist sich als eine angemessene Herangehensweise, um dem Schüleraustausch eine neue Dynamik zu verleihen, ihn im Schulalltag zu verankern und Schüler, Eltern und Kollegen (neu) zu motivieren. Während der Fortbildung werden Ansätze der Projektpädagogik in deutsch-französischen Teams umgesetzt und erprobt.

> **Fortbildung für Voltaire- und Sauzay-Tutoren**

Der Tutor im Voltaire- oder Brigitte-Sauzay Programm ist Coach, Vermittler, Organisator und Übersetzer; gleichzeitig fungiert er als Ansprechpartner für

die Eltern, die eigenen Schüler und Austauschschüler sowie das Lehrerkollegium. Den Tutoren wird die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen mit Kollegen auszutauschen und Methoden zur Bewältigung der unterschiedlichen Aufgaben und Situationen zu erproben.

> **Weitere Fortbildungsangebote**

Sie möchten sich in einem anderen Bereich des interkulturellen Lernens und der internationalen Jugendarbeit fortbilden oder sich mit Fragen wie Umweltschutz, Kunst, Chancengleichheit etc. im Austausch befassen?

Besuchen Sie unseren interkulturellen Aus- und Fortbildungskalender

www.dfjw.org/eine-aus-oder-fortbildung-suchen

Deutsch-Französische Lehrerfortbildungen und Mobilitätsprogramme im Berufsbereich

> **Berufsorientierte Austauschprojekte**

Die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit junger Deutscher und Franzosen ist die Priorität des DFJW im Bereich der Berufsausbildung. Auf dem Arbeitsmarkt haben mobile Auszubildende oder zukünftige Berufstätige einen Mehrwert.

Mobilität ermöglicht den Erwerb von:

- Beruflichen Kompetenzen: Fachwissen, neue Techniken, usw.,
- Schlüsselkompetenzen: sich verständigen, ohne die Sprache des Partners zu kennen; seine Gefühle, seine Bedürfnisse, seine Meinung ausdrücken zu können,
- Interkulturellen Kompetenzen: Bereitschaft und Fähigkeit zur Empathie, Ambiguitätstoleranz (Schule, Beruf, Alltag, usw.),
- Sprachlichen Kompetenzen.

Alle Austauschprojekte setzen die Gegenseitigkeit voraus: sie ist verpflichtend. Alle berufsbildende, landwirtschaftliche Schulen und alle Einrichtungen der beruflichen Bildung können Anträge stellen.

Die Bedingungen zur Antragsstellung befinden sich in den

Richtlinien: www.dfjw.org/richtlinien (§ 4.2.3)

Mehr Informationen: <http://www.dfjw.org/berufsleben>

Kontakt : Jacqueline Angot, angot@ofaj.org

> **Fortbildung: Zusammen arbeiten - ein Projekt gestalten**

Mobilität im Rahmen der Berufsausbildung ermöglicht es Jugendlichen, berufliches Know-How zu entwickeln, sprachliche, interkulturelle und soziale

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Kompetenzen zu erwerben und so ihre Vermittlungsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Die deutschen und französischen Ausbilder und Lehrer der beruflichen Bildung sollen konkret erfahren und erproben, wie ein deutsch-französisches Projekt mit Bezug zur Berufsausbildung entwickelt werden kann.

> **Fortbildung: Sprachanimation mit Auszubildenden und jungen Berufstätigen**

Ein wichtiges Ziel des DFJW ist die Steigerung der Mobilität junger Menschen in der Berufsausbildung auch im Hinblick auf verbesserte Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Auszubildende und junge Berufstätige verfügen oft über wenig bis gar keine Kenntnisse der Partnersprache und -kultur. Hier bietet sich die Methode der Sprachanimation sehr gut an, da diese mit einfachen und spielerischen Mitteln den direkten Kontakt zwischen den Teilnehmern in den Begegnungen ermöglicht und Hemmungen abgebaut werden können. Die Teilnehmer werden für die Partnersprache sensibilisiert und ihre Lust am Erlernen der Fremdsprache geweckt. Darüber hinaus können die Teilnehmer mit Hilfe der Sprachanimation auch Fachvokabular erwerben, welches unerlässlich ist, um sich beruflich mit den Partnern auszutauschen. Diese Fortbildung richtet sich an Lehrer und Ausbilder aus dem Bereich der beruflichen Bildung, die bereits Austausch erfahrung gesammelt haben oder an Gruppenleiter, die mit der oben genannten Zielgruppe in Jugendbegegnungen arbeiten.

Für Kontakte und Termine aller Fortbildungen 2014/2015 siehe Seite 32.

Mehr Informationen und Anmeldung unter
www.dfjw.org/Lehrerfortbildungen

Zusätzliche Angebote des DFJW für Schüler



©OFAJ/DFJW

> **Berufsorientierte Praktika**

Eine Vielzahl von Ausbildungsgängen sieht zum Erwerb zusätzlicher beruflicher Kompetenzen ein Berufspraktikum vor. Das Praktikum bietet für viele Auszubildende die Möglichkeit, sich Gedanken über ihre berufliche Orientierung und ihre persönlichen Fähigkeiten zu machen. Das DFJW unterstützt diese Art von Individualprojekten und bietet zusätzlich bei Bedarf eine Förderung für einen Intensivsprachkurs im Vorfeld des Praktikums an.

Dauer und Antragsstellung:

Die Stipendien richten sich an junge Menschen, die sich in der beruflichen Erstausbildung befinden. Die Teilnahme ist bis zur Vollendung des 31. Lebensjahres möglich. Das Praktikum kann ab einer Mindestdauer von vier Wochen bis zu einer Höchstdauer von drei Monaten gefördert werden. Die Anträge müssen spätestens ein Monat vor Beginn des Praktikums eingereicht werden.

Förderung:

Je nach Praktikumsdauer werden zwischen 300 € und 900 € gewährt sowie ein Zuschuss zu den Fahrtkosten.

Mehr Informationen:

<http://www.dfjw.org/stipendien-fuer-berufsorientierte-praktika-frankreich>

Kontakt : Noëlle Marceaux, marceaux@ofaj.org

> **PRAXES (deutsch-französischer Praktikanten Status)**

Die deutsch-französische Agenda 2020 sieht den deutsch-französischen Praktikantenstatus vor, aus dem das Programm Praxes, das neue Programm des DFJW für qualifizierende Praktika entwickelt wurde. Nach einer Pilotphase im Jahr 2012 wurde das Programm im Januar 2013 im Rahmen der 50 Jahre Elysée-Vertrag und 50 Jahre DFJW einem breiten Publikum vorgestellt.

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Auslandspraktika und Mobilität sind grundlegende Schritte im Werdegang junger Menschen. Vor, während oder nach der Ausbildung oder des Studiums bilden sie eine unabdingbar gewordene persönliche und berufliche Bereicherung.

Praxes richtet sich an junge Erwachsene aus Deutschland oder Frankreich, die unabhängig von Ausbildung (Schule, Berufsausbildung, Studium) oder Anstellungsverhältnis ein freiwilliges Praktikum im Partnerland anstreben. Die Zielgruppe der Schulabgänger und Absolventen von Ausbildung und Studium, aber auch die der Arbeitssuchenden trifft immer wieder auf Schwierigkeiten bei der Umsetzung ihres Auslandspraktikums. Praxes wurde entwickelt, um diese Mobilitätshindernisse abzubauen. Dabei stellt das DFJW den pädagogischen und juristischen Rahmen (Praktikumsvertrag) sowie ein Versicherungspaket für die Dauer der Praktika.

Teilnahmebedingungen:

- Alter 18 und 30 Jahre
- Anstreben eines freiwilligen Auslandspraktikums von ein bis sechs Monaten
- Grundkenntnisse der französischen Sprache
- Bearbeitungsgebühr: 50 €

Weitere Informationen: www.dfjw.org/praxes

Kontakt : praxes@dfjw.org

> **Job in der Partnerstadt**

Das Programm „Job in der Partnerstadt“ vergibt Stipendien für vierwöchige Jobs/ Praktika in der Partnerstadt oder -region. Junge Menschen ab 16 Jahren können eine Förderung für einen freiwilligen Arbeitsaufenthalt beantragen. Mit einem Job/ Praktikum bekommen die jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren, die Arbeitswelt des Partnerlands kennenzulernen sowie die Partnerstadt, bzw. -region zu erkunden. Es ist die ideale

Gelegenheit, eine Zeitlang in die fremde Lebensart einzutauchen, Sprachkenntnisse zu vertiefen und interessante Kontakte zu knüpfen. Ziel ist es, die Städte- und Regionalpartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich zu intensivieren, daher beschränkt sich das Programm auf die Partnerstädte bzw. -regionen. Das DFJW vermittelt keine Praktika, steht aber beratend zur Verfügung. Der Partnerschaftsverein oder die Stadtverwaltung kann in vielen Fällen bei der Organisation des Aufenthalts unterstützen.

Teilnahmebedingungen:

- Alter: 16-30 Jahre
- Dauer: 4 Wochen

Förderung: Je nach evtl. Vergütung und Kosten für die Unterkunft werden bis zu 300,-€ gewährt sowie ein Zuschuss zu den Fahrtkosten.

Wichtig: Der Job/das Praktikum muss freiwilligen Charakter haben und darf nicht Bestandteil der Ausbildung (Schule, Studium, Berufsausbildung) sein. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen sowie Berichte von ehemaligen Stipendiaten erhalten Sie hier: <http://www.dfjw.org/ferienjob-job-in-der-partnerstadt>.

Kontakt: Killian Lynch, lynch@dfjw.org

> **Individualprojekt**

Das „Individualprojekt“ des DFJW ermöglicht es jungen Menschen, alleine oder in einer Kleingruppe bis zu vier Personen, ein zwei- bis vierwöchiges Projekt zu einem selbst ausgewählten Thema zu realisieren. Bei der Themenwahl sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, von geschichtlichen über sportlichen bis hin zu kulturell-künstlerischen Themen ist jede ausgereifte Projektidee förderwürdig. Ziel ist es, in die fremde Lebensart und Kultur einzutauchen und im Austausch mit den Einheimischen zu stehen. Jungen Menschen bietet es die ideale Gelegenheit, selbstständig das Nachbarland und seine Menschen kennenzulernen sowie seine Sprachkenntnisse anzuwenden. Binationale oder

trinationale Kleingruppen können sich ebenfalls bewerben und ggf. auch länderübergreifende Projekte durchführen. Die Umsetzung erfordert ein hohes Maß an persönlichem Engagement. Die inhaltliche und logistische Vorbereitung sowie die erfolgreiche Durchführung liegt bei den Stipendiaten. Das DFJW und seine Partner stehen gerne beratend zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen:

- Alter: 16 – 30 Jahre
- Dauer: 2-4 Wochen

Förderung: Je nach Dauer werden zwischen 150,-€ und 300,-€ gewährt sowie ein Zuschuss zu den Fahrtkosten.

Wichtig: Die Projekte müssen freiwilligen Charakter haben und dürfen nicht Bestandteil der Ausbildung (Schule, Studium, Berufsausbildung) sein.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen sowie Berichte von ehemaligen Stipendiaten erhalten Sie hier: <http://www.dfjw.org/individualprojekt>

Kontakt : Killian Lynch, lynch@dfjw.org

> **Deutsch-französischer Freiwilligendienst an Schulen**

Im Schuljahr 2014/2015 wird der deutsch-französische Freiwilligendienst an Schulen im dritten Jahr angeboten. Das DFJW bietet mit diesem Programm jungen Deutschen und Franzosen, die ausreichende Vorkenntnisse der jeweils anderen Sprache vorweisen können (Niveau A2/B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen), die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst an allgemeinbildenden Schulen, Fachschulen, Berufsschulen und Ausbildungszentren durchzuführen. Der Freiwilligendienst ist auf eine Dauer von zehn Monaten angelegt. Im dritten Jahr der Pilotphase nehmen je 27 deutsche und französische Schulen einen Freiwilligen auf.

Die teilnehmenden Schulen werden vom DFJW in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der jeweiligen Bundesländer ausgewählt. Die Bewerbungsunterlagen und ein erklärendes Beiblatt werden jeweils im Herbst für das Folgejahr zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung für die Freiwilligen erfolgt jeweils im Frühjahr des Kalenderjahres.

Mehr Informationen:

www.ofaj.org/vfa-en-etablissement-scolaire-annee-2012-2013

www.volontariat.ofaj.org

Kontakte:

Karl Boudjema, boudjema@ofaj.org

Yoann Joly-Müller, joly-mueller@dfjw.org

Kalender der deutsch-französischen Fortbildungen für Lehrer

Seite	Fortbildung	Termin	Ort	Teilnahmebeitrag*	Kontakt
27	Fortbildung Tandemlernen im Schulaustausch (ausgebucht)	18.-23. Oktober 2014	N.N.	50,-€	Christiane Behling, behling@dfjw.org
27	Schulaustausch als Projekt!	26.-31. Oktober 2014	Königswinter	50,-€	Dominique Granoux, granoux@dfjw.org
27	Fortbildung für Voltaire- und Sauzay-Tutoren (ausgebucht)	26.-30 Oktober 2014	Berlin	40,-€	Anett Wassmuth, wassmuth@dfjw.org
28	Sprachanimation mit Auszubildenden und jungen Berufstätigen (ausgebucht)	29. Oktober – 2. November 2014	Dijon	80,-€	Yvonne Holtkamp, holtkamp@ofaj.org
28	Zusammen arbeiten - ein Projekt gestalten	16.- 21. November 2014	Paris	50,-€	pedapro@ofaj.org
26	Formation Tele-Tandem® Basismodul – Blended Learning + Präsenzphase	14. Januar – 3. April 2015 Online-Fortbildung 30. Januar – 1. Februar 2015 Präsenzphase	N.N.	60,-€	Cornelia Steinigen, steinigen@ofaj.org
26	Fortbildung Sprachanimation - Basiskurs	13.-17. Mai 2015	Angers	80,-€	Yvonne Holtkamp, holtkamp@ofaj.org
26	Tele-Tandem® Aufbaumodul	1.- 4. Oktober 2015	N.N.	40,-€	Cornelia Steinigen, steinigen@ofaj.org

*Das DFJW übernimmt die Aufenthaltskosten (Unterbringung im Doppelzimmer, Vollpension), die Kursgebühren sowie die Fahrtkosten bis zur Höhe eines Pauschalbetrages nach DFJW-Tabelle.

Impressum

Unter der Leitung von :
Regine Dittmar und Yoann Joly-Müller

Konzeption :
Anne-Sophie Lelièvre

Mitarbeit :
Referat „ Schulischer und außerschulischer Austausch“ DFJW
Referat „ Berufsausbildung und Hochschulaustausch“ DFJW
Referat „Interkulturelle Aus- und Fortbildung“ DFJW

Folgen Sie uns auf

OFAJ
DFJW

www.dfjw.org



www.twitter.com/ofaj_dfjw



www.facebook.com/ofaj.dfjw



www.dfjw.org/unsere-newsletter



club.dfjw.org